



Agnes-Karll-Grundschule Embsen



Bahnhofstr. 64 – 21409 Embsen –
04134/907610

www.gs-embsen.de
info@gs-embsen.de



SCHULE OHNE RASSISMUS
SCHULE MIT COURAGE



Das Schulprogramm der Agnes-Karll-Grundschule Embsen

Inhalt

Inhalt	2
1. Beschreibung der Schulsituation.....	5
2. Unser Leitbild	6
2.1 Pädagogische Grundorientierung.....	6
2.2 Grundsätze unseres Schulprofils	6
2.2.1 Erziehung zur Eigenverantwortung.....	6
2.2.2 Soziales Verhalten und Übernahme von Verantwortung	7
2.2.3 Ermöglichen des individualisierten Lernens durch Fördern/Fordern	7
2.2.4 Lernen mit Bewegung und allen Sinnen/ bewegter Unterricht.....	8
2.2.5 Gesundheit und Ernährung.....	8
2.2.6 Schulleben	9
2.3 Visionen - Ausblick in die Zukunft.....	9
2.4 Unsere gemeinsamen Werte	10
3. Schulische Besonderheiten	10
3.1 Auszeichnung „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“	10
3.2 Auszeichnung als „Sportfreundliche Schule“	10
3.3 Schulsport	10
3.4 Kooperationen und außerschulische Lernorte	12
3.5 Schulförderverein.....	13
3.6 Schulbücherei mit aktueller Literatur	13
4. Konzepte	13
4.1 Förderkonzept	13
4.2 Medienkonzept in Auszügen	14
4.3 Vertretungskonzept	134
4.4 Rückmeldewege in unserer Schule	14
5. Grundkonzept der Offenen Ganztagschule	15

Impressum:

Agnes-Karll-Grundschule Embsen
Schulleiterin Heike Pröfrock
Bahnhofstr. 64
21409 Embsen

Einzelne Kapitel:

Arbeitsgruppen und Kollegium der A-K-G-S Embsen

Überarbeitung/Redaktion:

Kollegium, April 2024

Einblicke in das Schulgelände/-gebäude



1. Beschreibung der Schulsituation

Die Agnes-Karll-Grundschule Embsen liegt in der Samtgemeinde Ilmenau in dörflich, ländlich geprägter Umgebung, ca. 10 km südlich des Stadtzentrums Lüneburg. Das Gebäude wurde im Schuljahr 2013/2014 neu bezogen und ist an die gemeinsame Mensa des Schulzentrums angeschlossen. Es sind großzügige, helle Klassenräume und Gruppenräume sowie ein Fachraum für Musik vorhanden. Die ursprünglich bestehenden Fachräume für Computer und Werken müssen aus Raummangel, abhängig von der Anzahl der Klassen, als Klassenräume genutzt werden. Dieser Platzmangel entsteht, da die Schule für eine 1,5-Zügigkeit ausgelegt war, die Kinderzahl jedoch eine Zweizügigkeit hergibt. Auch Betreuungs- und Ganztagsräume sind nicht vorhanden. Ausgelagert gibt es einen gemeinsamen Werkraum im Schulzentrum.

Die Kinder kommen in erster Linie aus der Samtgemeinde Ilmenau. Durch das standortnahe Einzugsgebiet besteht kaum Konkurrenz zu anderen Schulen. Weniger als 17%¹ der Kinder haben einen Migrationshintergrund. Zusätzlich unterhält die Schule einen Schulgarten.

Unsere Schule ist eine alteingesessene Schule in der Gemeinde. Sie ist eine Grundschule, die überwiegend zweizügig geführt wird. Ca. 140 Kinder werden in Embsen beschult.

Unser Stammkollegium setzt sich aus 13 Lehrkräften, 7 Pädagogischen Mitarbeiter:innen, einer Sekretärin, einem Schulsozialarbeiter und zwei Hausmeistern zusammen. Dazu kommen zum Teil abgeordnete LK der benachbarten (Förder-) Schulen (in wechselnder Anzahl), sowie Schulbegleitungen.

In unserer Schule wird viel Wert auf das Miteinander gelegt, dazu gehören unter anderem ein respektvoller und höflicher Umgang. Es herrscht eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten unter Einbezug der 17 Nachhaltigkeitsziele².

Das gute Zusammenleben innerhalb der Schule zeigt sich unter anderem an gemeinsamen Festen und Projekten, der engagierten Elternarbeit und einem flexiblen Einsatz des Kollegiums in allen Bereichen.

In einigen Bereichen sind unsere Kinder eigenverantwortlich tätig, z.B.

- als Betreiber der Spielzeugausleihe in den Pausen,
- Bücherausleihe in den Pausen,
- als Mülldienst auf dem Schulgelände,
- für Botengänge innerhalb des Schulalltages,
- in der Erledigung ihrer Dienste in der Klassengemeinschaft.

¹ Stand Februar 2024

²

https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schulerinnen_und_schuler_eltern/bildung_fur_nachhaltige_entwicklung_bne/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne-90480.html

2. Unser Leitbild

2.1 Pädagogische Grundorientierung

- Die Kinder lernen selbstgesteuert und handlungsorientiert mit dem ganzen Körper und Geist in außerschulischen und schulischen Bereichen.
- Bewegung und die Einbindung aller Sinne fördern das Lernen.
- Als „Sportfreundliche Schule“ haben wir Schwerpunkte in täglicher Bewegungszeit, besonderen und regelmäßigen Sportaktionen und -festen.
- Toleranz ist uns wichtig: Jedes Kind wird akzeptiert, so, wie es ist.
- Wir nehmen Rücksicht auf individuelle Lernwege und Lerntempi.
- Eigenverantwortlichkeit und Selbstständigkeit werden gefordert und gefördert.
- Unser Ziel ist es, die Persönlichkeit der Kinder zu stärken und sie in ihrer Lernentwicklung ganzheitlich zu unterstützen. Auf diesem Weg möchten wir sie begleiten und ermutigen.
- Wir vermitteln nicht nur Wissen, sondern fördern auch die Fähigkeit der Kinder, im Team zu arbeiten und Probleme zu lösen.
- Die Zusammenarbeit mit Eltern wird geschätzt (vgl. 2.2.1).
- Die lebendige Gestaltung des Schullebens durch Projekte, Aufführungen, Feste und Aktionen prägt unseren Schulalltag (vgl. 2.2.4).
- Unsere Ganztagsangebote im Nachmittagsbereich gestalten wir im Interesse der Kinder.
- Im Rahmen des Ganztages haben wir ein gemeinsames pädagogisches Frühstück, die Bücherei ist auch im Ganzttag geöffnet. Die Mensa steht von Montag bis Donnerstag zur Verfügung.
- Wir halten uns an unsere Schulordnung.

2.2 Grundsätze unseres Schulprofils

2.2.1 Erziehung zur Eigenverantwortung

Alle Personen des Schullebens tragen diese Grundsätze gemeinsam.

- Der Schulalltag wird durch die gesamte Schulgemeinschaft geprägt. In einem offenen, freundlichen und wertschätzenden Umgang fühlen sich Kinder, Eltern, Lehrkräfte/pädagogische Mitarbeitende und Schulleitung ernst genommen und ermutigt.
- Dies drückt sich in einer aktiven, kooperativen und zukunftsweisenden Mitarbeit aller Beteiligten aus.
- Unsere Kinder lernen zunehmend selbstgesteuert, eigenverantwortlich und zielgerichtet zu handeln. Ein erster Schritt in diese Richtung ist es, dass spätestens ab den Herbstferien alle Kinder allein zur Schule kommen.
- Lehrkräfte haben durch ihre fachliche Kompetenz und auch durch ihr Verhalten Vorbildfunktion.
- Eltern sind Teil des Erziehungs- und Lernprozesses.

2.2.2 Soziales Verhalten und Übernahme von Verantwortung

Neben der Wissensvermittlung ist es unser Ziel, auch die Persönlichkeiten der Kinder weiterzuentwickeln. Die folgenden Maßnahmen begleiten und bestimmen das Schulleben.

Es bestehen vielseitige Arbeitsgemeinschaften im musischen, künstlerischen, gestalterischen, sportlichen und kognitiven Bereich. Diese Angebote können von Schuljahr zu Schuljahr wechseln.

Stärkung des Selbstbewusstseins und Rollenidentifikation durch:

- Sozialtraining
- Gewaltprävention
→ beides im Rahmen des Känguruprojekts (Schulsozialarbeit)
- Schulgestaltungen
- Verschönerung der Schule
- pfleglichen Umgang mit dem Inventar
- Ordnung in den Klassen
- Feste feiern
- Musik- und Sportprojekte
- Entspannungsangebote im Ganztagsbereich
- mögliche Klassenfahrten/Ausflüge
- Natur, Tier- und Waldprojekte (SCHUBZ)
- gemeinsame Arbeit im Schulgarten
- inklusives Arbeiten

2.2.3 Ermöglichen des individualisierten Lernens durch Fördern/Fordern

Jedes Kind wird als Individuum wahrgenommen. Unterschiedliche Persönlichkeiten werden beim Lernen, Lehren und im Umgang berücksichtigt.

„Nicht für jedes Kind das Gleiche.“ – dies berücksichtigen wir, indem wir die Lern- und Leistungsbereitschaft der Kinder fördern und unser Schulleben darauf ausrichten, die individuellen Fähigkeiten zu stärken. Auf der Grundlage des Bildungsplanes ist es uns wichtig, jedes Kind zu fördern und zu fordern. Damit verbunden ist eine angemessene Einschätzung der Kinder, sowie eine Leistungserwartung, die sich an den individuellen Fähigkeiten der Kinder orientiert.

Zu Beginn der Schulzeit starten wir in den ersten Klassen mit einer Projektphase, z.B. dem „Elmarprojekt“ in Anlehnung an das gleichnamige Buch von David McKee. In diesem Projekt haben wir über Diagnostikelemente die Möglichkeit, die Kinder gut zu beobachten und ihnen die erforderlichen Forderungen und Förderungen zukommen zu lassen. Die hier gewonnenen Erkenntnisse werden in der Grundschulzeit regelmäßig evaluiert und die Förder-, Förderangebote für die Kinder entsprechend angepasst.

Wir ermöglichen durch eine Vielfalt der Lernwege und Angebote Erfolgserlebnisse und verstärken die Motivation Neues zu lernen. Dies kann erfolgen durch:

- selbstgesteuertes Lernen mit Arbeitsheften
- Werkstattunterricht

- Wochenplan-Arbeit mit individuellen Aufgaben für einzelne Kinder
- innere Differenzierung
 - aufgabendifferente Arbeit bei leistungsgemischten Gruppen (gegenseitige Unterstützung, soziales Handeln)
 - aufgabengleiche Arbeit bei leistungshomogenen Gruppen
 - qualitative, quantitative und natürliche Differenzierung
- Phasen des „Miteinander-Lernens“, unter Umständen mit Geräuschpegel, wechseln sich mit Phasen der Stille ab, da Kinder zum Lernen vor allem Ruhe brauchen.

2.2.4 Lernen mit Bewegung und allen Sinnen/ bewegter Unterricht

- Wir fördern durch Schwerpunktsetzung auf Bewegung im täglichen Schulalltag und Lernen mit Bewegung und allen Sinnen das „Begreifen“ des Unterrichtsstoffes mit dem ganzen Körper (vgl. auch „Sportfreundliche Schule“, 3.2).
- Um intensiveres Lernen zu ermöglichen und unterschiedlichen Lerntypen gerecht zu werden, nutzen wir bei der Erarbeitung von Unterrichtsinhalten verschiedene Lernkanäle (akustisch, taktil, visuell, olfaktorisch...).
- Um die Aufmerksamkeit und Motivation der Kinder hoch zu halten, werden Bewegungselemente, Arbeitsform- und Methodenwechsel in den Unterricht eingeplant.

Dazu gehören zum Beispiel:

 - Einsatz von Musik
 - Einbeziehung bekannter Alltagserfahrungen, z.B. zu den Sinnen des Menschen
 - Einbindung von Bewegungserfahrungen
 - Taktile Lernerfahrungen
 - Olfaktorische Wahrnehmungsförderung im Sachunterricht
 - Auditive Wahrnehmungsförderung im Sport-, Deutsch- und Musikunterricht
 - Bewegungslieder und -spiele zwischendurch
 - Konzentrationsspiele zwischendurch
 - Spiele mit Bewegung im Mathematik-, Deutsch- und Englischunterricht
 - Platzwechsel im Unterricht durch Partnersuche bei bestimmten Aufgaben, bzw. Aufgaben außerhalb des Klassenraumes

2.2.5 Gesundheit und Ernährung

- Das gemeinsame, pädagogische, gesunde Frühstück rückt die Lebensmittel und deren Zusammensetzung ins Bewusstsein, öffnet den Blick auf eine gesunde Ernährung und fördert das soziale Miteinander.
- Wir legen Wert auf gesunde Ernährung, zuckerarme Speisen und Getränke.
- Durch Bewegung und gesunde Ernährung werden die Lernbereitschaft und Aufnahmefähigkeit unterstützt.

- Sowohl das pädagogische Frühstück als auch der pädagogische Mittagstisch sind feste Elemente im Schulalltag. Das gemeinsame Essen ermöglicht die Kommunikation über Ernährung, Gesundheit und die Wertigkeit von Lebensmitteln.
- Seit dem Schuljahr 2023/ 2024 erhalten wir Schulobst, es wird mit den Kindern gemeinsam verarbeitet.

2.2.6 Schulleben

- Unsere farblich gestaltete Inneneinrichtung und das begrünte Außengelände tragen zu einer positiven Lernatmosphäre bei.
- Besondere Projekte (Sachunterricht, Garten, ...), Aufführungen (Einschulung, Theater, usw.), Feste (u.a. Faschings-, Sommer-, Sportfeste) und Aktionen sind fest im Jahresplan verankert, und die gemeinsame Erarbeitung und Gestaltung lässt das kooperative Miteinander wachsen.
- Ergänzend werden außerschulische Lernorte in den Unterricht eingebunden (siehe auch 3.4).
- Im Ganztagsbereich wird Wert auf ein gemeinsames Mittagessen, eine bewegte Pause als auch eine Entspannungspause gelegt.
- Das Ganztagsangebot wird den Bedürfnissen der Kinder angepasst.
- In vielen Schulen ist die ethnische Vielfalt im Klassenzimmer bereits Alltag, auch in unserer Schule werden Kinder unterschiedlicher Kulturen unterrichtet. Ein freundlicher und toleranter Umgang ist ein wichtiger Aspekt für das gemeinsame Lernen in unserer Schule. Toleranzbereitschaft und Sensibilisierung für die Schicksale der Mitmenschen ist besonders wichtig für eine positive Willkommenskultur. Eine Handreichung ist gemeinsam mit Kindern unserer Schule entwickelt worden. Eine Willkommenskultur soll durch entsprechende Lektüren angebahnt werden. Zusätzlich trägt die Agnes-Karll-Grundschule Embsen den Titel „Schule ohne Rassismus“.

2.3 Visionen - Ausblick in die Zukunft

- Eine Schule für alle! – Inklusion ist und bleibt bei uns selbstverständlich.
- ressourcenabhängige Weiterentwicklung der Ganztagschule
- Wir sind bestrebt die Zusammenarbeit und ein intensiven Austausch mit den Kindergärten sowie den weiterführenden Schulen voranzutreiben.
- regelmäßige Ernährungsprojekte
- Aufrechterhaltung der Auszeichnung „Sportfreundliche Schule“ und „Talentschule des Sports“
- Aufrechterhaltung der Auszeichnung „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“
- weitere Arbeit an dem Anspruch, jedem Kind individuell gerecht zu werden
- Die „Arbeit am und mit dem Kind“ hat weiterhin Priorität gegenüber der konzeptionellen Arbeit.

2.4 Unsere gemeinsamen Werte

In unserer Schule herrscht eine Atmosphäre, die durch Wertschätzung, respektvolles Miteinander, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Zuverlässigkeit geprägt ist.

- Jedes Kind wird mit seinen Wünschen, Ängsten und Bedürfnissen ernst genommen.
- Der Umgang miteinander ist höflich und respektvoll. Unterschiedliche Stärken und Schwächen werden berücksichtigt.
- Es werden ehrliche und verlässliche Absprachen getroffen und Aufgabenbereiche übernommen, um die sich alle aktiv und verantwortlich kümmern.

3. Schulische Besonderheiten

3.1 Auszeichnung „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“

Wer sich zu den Zielen einer Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage bekennt, unterschreibt die Selbstverpflichtung: „...³

Wir kommen dieser Selbstverpflichtung im Alltag, aber auch in Projektphasen, wiederkehrend nach. Dabei werden unterschiedliche Aspekte in den Fokus gerückt und auch die gesellschaftliche Lage berücksichtigt.

3.2 Auszeichnung als „Sportfreundliche Schule“⁴

Mit der Landesauszeichnung „Sportfreundliche Schule“ werden Schulen motiviert, Sport und Fitness in ihr Schulprogramm aufzunehmen und mit vielfältigen Bewegungsangeboten und gesunder Ernährung die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Seit 2009 ist die Agnes-Karll-Grundschule Embsen als „Sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet. 2022 hat unsere Schule erneut die Kriterien erfüllt und ist zum dritten Mal als sportfreundliche Schule benannt worden.

3.3 Schulsport

Sportförderunterricht

Die Agnes-Karll-Grundschule Embsen verfügt über eine Sportförderlehrkraft, die – je nach Stundenverfügung und Bedarf – zwischen einer und vier Stunden Sportförderunterricht erteilt. Dafür geeignete Kinder werden in folgenden Bereichen gefördert: Wahrnehmung, emotionale und soziale Förderung, motorische Fitness

³ <https://www.schule-ohne-rassismus.org/courage-schulen/selbstverpflichtung/>

Die jetzige **Agnes-Karll-Grundschule Embsen** hat diese Verpflichtung als **Grund- und Hauptschule Embsen** unterzeichnet. Seither ist das Schulleben darauf ausgerichtet.

⁴ https://www.mk.niedersachsen.de/startseite/schule/schuelerinnen_und_schueler_eltern/schulsport/projekte_aktionen_initiativen/fitnesslandkarte/sportfreundliche_schule/sportfreundliche-schule-154569.html

(Ausdauer, Haltung, Kraft und Koordination) und „Abenteuer“ (motorisch-fordernde Inhalte, z.B. Ausdauer, Kraft, Koordination und selbstbewusstseinsstärkende Inhalte). Die zusätzlichen Sportzeiten können innerhalb des offenen Anfangs, im Rahmen der „besonderen Zeit“ im Jahrgang 1/ 2 und in Bewegungspausen stattfinden.

Schulschwimmen

Der Schwimmunterricht wird im zweiten Halbjahr des zweiten Schuljahres begonnen und im ersten Halbjahr des dritten Schuljahres der Grundschulzeit fortgeführt. In erster Linie geht es um Wassergewöhnung/ Wasserbewältigung bei allen Kindern und die Anbahnung der Schwimmfähigkeit. Der Niedersächsische Schulschwimmpass mit seinen vier Niveaustufen bietet viele Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs.

Bewegung und Sport

Neben dem Schwerpunkt des Lernens durch Bewegung und mit allen Sinnen setzt die Agnes-Karll-Grundschule Embsen auch im sportlichen Bereich deutliche Akzente. Im Bereich des Schulsports ist, bzw. war die Schule besonders gut ausgestattet. Innerhalb des Schulzentrums gibt es eine Dreifeldhalle und eine sehr große, gute Außensportanlage mit einem Rasenplatz, einer 400m-Tartanbahn, einer Hochsprungvorrichtung, einem Basketballfeld und einem Beachvolleyball- und Handballfeld zur Verfügung. Eine weitere Halle befindet sich seit 2024 im Bau. Weiterhin bietet das Gelände rund um die Schule eine gute Möglichkeit für Wald- und Orientierungsläufe. Die Sportgeräte entsprechen einem modernen Standard.

Neue Materialien und Kleingeräte, die auch durch Unterstützung des Schulfördervereins angeschafft werden konnten, werden begeistert genutzt.

Je nach Lehrkräftestundenzuweisung werden auch im AG-Bereich Sportangebote gestellt.

Sportaktionen

Im Bereich des Schulsports finden an der Agnes-Karll-Grundschule Embsen – sofern es die schulorganisatorischen und wetterbedingten Verhältnisse zulassen – in jedem Schuljahr verschiedene (Sport-) Veranstaltungen statt, oder die Kinder nehmen an folgenden Schulsportwettbewerben teil. Das Kollegium unterstützt diese bewegungsfreudigen Tage mit vollem Einsatz.

Folgende Sportaktionen gibt es an unserer Schule:

- Sportspektakel (besonderes, inklusives Sportfest)
- Waldaktion
- Bundesjugendspiele
- Sportabzeichenabnahme in Kooperation mit dem MTV Embsen
- Schulfußballturnier
- Basketball Schnuppertag

Talentschule des Sports

2022 haben wir uns als Talentschule des Sports beworben und sind ausgezeichnet worden. Wir möchten gezielt die Talentsuche unterstützen und Vertreter aus Vereinen und dem Leistungssport Möglichkeiten geben, Kinder in sportlicher Aktion als Talente zu erkennen. Eine Zusammenarbeit mit dem MTV Embsen besteht und erste Ideen der Umsetzung sind in den Köpfen.

3.4. Kooperationen und außerschulische Lernorte

Sport-Kooperationen

Im Sportbereich bestehen immer wieder Kooperationen mit dem MTV Embsen (Ganztag, Sportfeste).

Die Lehrkräfte im Sportbereich nehmen an Sportlehrkräftefortbildungen teil, um sich auf dem neuesten Sicherheits-, Regel- und Trendsportartenstand zu halten.

Kooperation mit dem Schulbiologie- und Umweltzentrum (Schubz)

Das SCHUBZ will helfen, den großen Abstand, den viele junge Menschen heute zur Natur haben, zu verringern und zur Gestaltung der Umwelt im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung anregen. Im SCHUBZ werden thematisch verschiedene pädagogische Projekte mit handlungsorientiertem Schwerpunkt für Schulklassen angeboten. Diese sind beispielsweise:

- Primärerfahrungsprojekte: Tiere, Gewässer, Wald, Landwirtschaft
- sozialintegrative Projekte: Erlebnispädagogik an Wald, Wiese und Wasser

Kooperation mit den Kindergärten/ weiterführenden Schulen

Die Grundschule lädt die zukünftigen Schulkinder aus dem Embsener Kindergarten und den Waldkindergärten (BromBären, Eichhörnchen) zu Schnuppertagen sowie zu Schulfesten im Jahr vor dem Schuleintritt ein. Darüber hinaus gibt es gegenseitige Hospitationen, vereinbarte „Frühstücksbesuche“ und die Möglichkeit für die Kindergärten, unsere Bücherei zu besuchen.

Die Kooperation mit den weiterführenden Schulen wird derzeit (Stand 2024) neu gedacht.

Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen

Es werden zu unterschiedlichen Schulprojekten verschiedene, weitere Institutionen einbezogen. Dazu gehören unter anderem (Reihenfolge ohne Wertung):

- Örtliche Feuerwehr
- Örtliche Polizei
- MTV Embsen
- Sozialraum Ilmenau/Caritas

- Schulbegleitungen
- Schulförderverein
- Kirchengemeinde Embsen

Weitere Projekte

- Schulweg-Erkundung
- Brot backen
- Projektwochen
- Klimadetektive
- Präventionsbühne der Polizei
- Fahrradtraining/Busschule auf den Sülzwiesen (Polizei)
- Medientraining

3.5 Schulförderverein

Der Schulförderverein unterstützt die Schule mit sachlichen Mitteln und beteiligt sich aktiv am Schulleben durch innovative Ideen und außerunterrichtliche Aktionen. Mehr Informationen zum Schulförderverein finden Sie auf der Homepage der Grundschule: <https://gs-embsen.de/es-bewegt-sich-was/>

3.6 Schulbücherei mit aktueller Literatur

Die Ausleihe und Organisation der Bücherei liegt in Kinderhand. Aus der jeweils aktuellen Arbeitsgemeinschaft übernehmen Kinder eigenverantwortlich die Ausleihe in den Pausen, vor dem Unterrichtsbeginn, im Mittagsbereich und im Ganzttag. Begleitet werden sie dabei von einer Lehrkraft und einer ehrenamtlichen Kraft. Die vorhandene Literaturliste kann auf der Homepage der Schule eingesehen werden.

4. Konzepte

4.1 Förderkonzept

Kinder gehören unterschiedlichen Lerntypen an, d.h. sie benötigen unterschiedliche Voraussetzungen, um Sachverhalte zu erfassen und Fertigkeiten zu erlernen. Deshalb ist es selbstverständlich, den Unterricht nach den individuellen Anforderungen der Kinder auszurichten und vielfältig zu gestalten. Schon vor dem Schulbesuch erfolgen – in Absprache mit den Kindergärten vor Ort – Hospitationen, um die Kinder kennen zu lernen. Im letzten Kindergartenjahr laden wir die Vorschulkinder in der Regel zu einem „Schnuppertag“ in die Schule ein. Das „Schnuppern“ findet mit Unterstützung mehrerer KuK, unserer Förderpädagogin und derzeit einer Ergotherapeutin statt.

Im Rahmen der Inklusion werden Kinder aller Förderschwerpunkte (Lernen, emotionale-soziale Entwicklung, Sprache, geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören) im regulären Klassenverband unterrichtet. Ein individuell angemessenes Fördern und Fordern aller Kinder entsprechend ihren

Bedürfnissen und Lernvoraussetzungen findet mit Hilfe differenzierter Unterrichtsmethoden sowie Lernangeboten statt. Die Grundlagen für die Forderung und Förderung der Kinder basieren auf der Diagnostik zu Schuljahresbeginn im ersten Schuljahr, sowie der regelmäßigen Evaluation selbiger. Die Förderung und Präventionsarbeit wird in Zusammenarbeit zwischen Grundschullehrkräften und der Förderschullehrkraft gestaltet. Hierzu werden nach dem Schuleingangsprojekt unter anderem die Diagnostikelemente der derzeit gängigen Arbeitsmaterialien, sowie die Online-Diagnose von Westermann genutzt.

4.2 Medienkonzept in Auszügen

Grundorientierung für die Mediennutzung

- Medien, welche im Schulalltag genutzt werden, sind neben den Schulbüchern und -heften z. B. Nachschlagewerke, Sach- und Lesebücher, Modelle für Sach-, Werk- und Mathematikunterricht, Zeitungen und Zeitschriften, selbst erstellte Plakate, Trioramen und Lapbooks etc.
- Die Nutzung digitaler Medien begreifen wir als sinnvolle Ergänzung unserer pädagogischen Aufgaben.
- Die *niedersächsische Bildungcloud* stellt ein ergänzendes Angebot, insbesondere für das Distanzlernen dar.
- Wir arbeiten innerhalb der vier Grundschuljahre verbindlich mit [moin.schule⁵](https://moin.schule5). Dazu gehören die niedersächsische Bildungcloud, Westermann-Produkte und vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellten Anwendungen.

4.3 Vertretungskonzept

Folgende Kriterien liegen der Erstellung der Vertretungspläne zu Grunde:

1. Es darf kein Unterricht ausfallen (Verlässliche Grundschule/ Einsatz von Vertretungsreserven).
2. Förderstunden (Doppelsteckungen) werden als Einzelsteckung gewertet.
3. Nach Möglichkeit werden Kollegen zur Vertretung eingesetzt, die auch regulär in der betroffenen Klasse Unterricht haben.
4. Bei langzeitigem Ausfall eines Kollegen/einer Kollegin wird auf Kontinuität der Vertretungslehrkräfte geachtet.
5. Auf ein ausgewogenes Verhältnis entstehender Mehrarbeit wird geachtet.

4.4 Rückmeldewege in unserer Schule

Uns ist zudem eine positiv geprägte Rückmeldung wichtig. Unzufriedenheit im Hinblick auf Prozesse, Maßnahmen oder Situationen können an die Schule rückgemeldet werden. Dabei sollte folgende Reihenfolge eingehalten werden:

betroffene Lehrkraft → danach die Klassenlehrkraft → ggf. die Elternvertretung → danach die Schulleitung.

Einen Rückmeldebogen ist auf der Homepage verlinkt.

⁵ <https://moin.schule/informationen-fuer-schulen>

5. Grundkonzept der Offenen Ganztagschule

Im Bereich Schule spielen nicht nur Bildung, Erziehung und Beratung eine Rolle, sondern vielmehr spezielle Förderung und Forderung. Hierzu gehört die Unterstützung

- des Selbstbildes, der Persönlichkeit und der Stärken der Kinder,
- des Sozialen Lernens,
- des Konfliktmanagements,
- der Prävention,
- der Gesundheitsförderung und Umweltpädagogik
- und des aktiven Freizeitverhaltens.

Lernen beschränkt sich nicht nur auf den Vormittag, es ist nicht nur Unterrichtsinhalt. Lernen findet ganztägig, umfassend und lebenslänglich statt. Schule ist nicht nur Lernen, sie nimmt die meiste Zeit des Tages von Kindern in Anspruch und ist prägend. Schule kann die ganze Lebenswelt abbilden.

Die Nachmittagsangebote bieten eine sinnvolle Weiterführung des Vormittags sowie eine Verknüpfung von Schule und Freizeit. Die Möglichkeiten des Lernens und Erholens sind sinnvoll strukturiert. Dafür sorgen u.a. der pädagogische Mittagstisch in der angegliederten Mensa sowie die anschließende Phase der Betreuung, die Lernzeit und die Ganztagsangebote.

Der Unterricht der Grundschule findet täglich von 8:15 Uhr bis 12:45 Uhr statt. Anschließend wird in der schuleigenen Mensa gemeinsam Mittag gegessen. Nach dem Mittagessen findet die gemeinsame Lernzeit, betreut von Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitenden, statt. Die integrierten Spielpausen dienen der Erholung und Bewegung. Das Ganztagsangebot von 14:15 Uhr bis 15:15 Uhr kann künstlerische, sportliche oder kognitive Inhalte bieten. Das „Freie Spiel“ wird von den Kindern stark gewünscht und wird täglich angeboten.

Formblätter zum Schuleintritt finden sich unter:

<https://gs-embsen.de/allgemeine-antraege-formulare-und-informationen/>

Alle Informationen können Sie
aktuell natürlich auch auf unserer
Homepage verfolgen.

www.gs-embsen.de